

Cuba kompakt

15. September 2014, Ausgabe 119, Jahrgang 10, Herausgeber: Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V., Köln

THEMA

Erneuerung und Rationalisierung: man beginnt sie zu spüren

Mit einer Zusammenkunft der ANIR wurde in Cuba der Zeitraum vor der Sitzungsperiode der Nationalversammlung abgeschlossen.

Der Prozess der Zusammenkünfte der Cubanischen Vereinigung der Innovator/-innen und Rationalisator/-innen (ANIR = Asociación Nacional de Innovadores y Racionalisadores) in den Provinzen hat bestätigt, wie wertvoll die konkreten Beiträge jener Männer und Frauen für Cubas Wirtschaft sind. Auch deren Bereitschaft an der Überwindung der Schwierigkeiten zu arbeiten, die ihre Ergebnisse einschränken, wurde gewürdigt.

Dies berichtete Alfredo Machado López, der Präsident der Vereinigung, in seinen Ausführungen dem Dachverband der cubanischen Gewerkschaften (CTC = Central de Trabajadores de Cuba). In Havanna wurde mit einer Konferenz die Vorbereitungsphase auf den landesweiten Kongress, der im Oktober stattfindet, abgeschlossen.

Ulises Guilarte De Nacimiento, Generalsekretär der Gewerkschaft, betonte, dass die CTC weiterhin mit großer Aufmerksamkeit die Arbeit der Innovator/-innen und Rationalisator/-innen verfolgen würde: „Das ist Teil unseres Kontroll- und Unterstützungsauftrages.“

Guilarte, der auch Mitglied des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Cubas und des Staatsrates ist, forderte dazu auf, mit Taten und nicht mit Reden zu zeigen, dass Cuba mit der ANIR über

eine Organisation verfügt, die fähig ist, den Wert ihrer Grundprinzipien neu zu beleben. Er betonte auch, dass die Provinz Havanna viele hervorragende Beispiele für die ausgezeichnete Arbeit dieser Vereinigung vorweisen kann und dies zeigt, dass deren Aktive stolz darauf sein können ihr anzugehören.

Im Verlauf der Konferenz äußerten die Teilnehmenden ihre Befürchtungen hinsichtlich der Umsetzung des Gesetzes Nr. 38 über Innovationen und Rationalisierungen, dessen Bestimmungen und Verordnungen, und die notwendige Erfüllung von Seiten der Verwaltungsbehörden. Außerdem wurde die Aktualisierung des Gesetzes angesprochen.

Luis Rivera, von dem Tiefbauunternehmen Nr. 5 schlug vor, es „... einfacher und leichter verständlich zu machen, Formalia heraus zu nehmen, aber die unbedingte Verpflichtung zu seiner Anwendung durch die Betriebe und Organe zu verstärken.“

Dr. Alfredo Cruz Amigó aus dem Hospital Julio Trigo führte aus, dass so oft von Konflikten zwischen der Verwaltung und der ANIR gesprochen wird. „Das Problem ist, dass viele Verwaltungsangestellte die Gesetze nicht genau kennen, und kein Interesse haben, sie genauer kennen zu lernen. Wir, die Mitglieder von ANIR, müssen uns bemerkbar machen, durch die Resultate der Innovationen und wir müssen unsere Rechte kennen, um Erfolg zu haben.“

Machado López war der Meinung, dass es unbegreiflich ist, dass es immer noch Bereiche gibt, in denen das Gesetz Nr. 38 nicht erfüllt wird.

„Aber wir kennen sie. Also müssen wir in einer gemeinsamen Anstrengung sowohl von der Seite der Gewerkschaft wie von der Seite der Verwaltungsstellen Strategien entwickeln, um an jedem Ort das Nötige zu tun. Wenn nicht, dann schadet es der Wirtschaft, weil gegen diese Vorschriften verstoßen wird; und was hindert uns dazu beizutragen, dass die ANIR Gehör findet?“

Guilarte De Nacimiento vertrat die Ansicht, „... die ANIR wird an Autorität gewinnen und ihren Raum in der Gesellschaft einnehmen, wenn sie zu allererst dabei unterstützt, Lösungen für die Probleme zu finden. Ihre Mitglieder müssen verstehen, dass ihre wichtigste Aufgabe darin besteht, nach Effizienz zu streben und Lösungen für die vielfältigen Schwierigkeiten zu finden, die bei uns täglich in einer Industrie mit überholter Technologie auftreten.“

Die Konferenz in Havanna, die von Salvador Valdés Mesa geleitet wurde, einem Mitglied des Politbüros der Partei und Vizepräsident des Staatsrates, bestätigte Tania Sotomayor Herrera als Vorsitzende für die Provinzorganisation der ANIR.

Evelio Tellería und Ariadna Andrea Pérez
Quelle: Trabajadores

AUSSENPOLITIK

Angola und Kuba beraten über verstärkte Zusammenarbeit

Luanda. Strategien über die verstärkte Kooperation zwischen Angola und Kuba standen im Mittelpunkt von Beratungen zwischen dem angolanschen Vizepräsidenten Manuel Vicente und der kubanischen Botschafterin in Angola, Gisela Garcia.

Während des Treffens übermittelte die kubanische Botschafterin die Grußworte des Vizepräsidenten des kubanischen Ministerrates und besprach verschiedene Bereiche der bilateralen Zusammenarbeit. Das Treffen war Teil eines regelmäßigen Austausches über den Ausbau der bilateralen Zusammenarbeit, welche bei einem Besuch des Angolanischen Präsidenten J José Eduardo dos Santos in Kuba vereinbart wurde.

Die Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind vielfältig und hervorragend und basieren auf der Basis von Freundschaft und Solidarität, sagte die Botschafterin Kubas, und ergänzte, dass die Bereiche Gesundheitsversorgung, Energie, Bildung und Wasserversorgung zu den wichtigsten Bereichen der Zusammenarbeit gezählt werden. Mehr als tausend Kubaner sind derzeit Teil eines diesbezüglichen Kooperationsprogramms in dem afrikanischen Land.

Quelle: Prensa Latina

WIRTSCHAFT

Kubas Minister für Außenhandel in China

Peking. Kubas Minister für Außenhandel und Investitionen Rodrigo Malmierca traf sich im Rahmen seiner Reise zur Internationalen Handelsmesse in Xiamen mit exponierten Handelsvertretern und Unternehmern. Die chinesische Messe für Investitionen und Handel ist die bedeutendste ihrer Art in dem asiatischen Land und findet jährlich im September in Xiamen, im Süden Chinas statt, um regionale, nationale, und internationale

Verträge und Investitionen zu fördern.

Während seines Aufenthaltes in Xiamen traf sich Malmierca mit dem chinesischen Handelsminister Gao Hucheng, besuchte den kubanischen Messepavillon und hielt ein Seminar über das kubanische Investitionsgesetz und die Freihandelszone in Mariel. Entsprechend dem Programm trafen sich die kubanischen Besucher in Peking mit den Vertretern der wichtigsten Unternehmensgruppen.

Malmierca, der zusammen mit dem Direktor der Asien-Pazifik-Gruppe des Ministeriums für Außenhandel, Rigoberto Enoa, und der Direktorin für ausländische Investitionen, Yanet Vaquez, reist, besuchten vor ihrer Station in Peking Hanoi. Während ihres Aufenthaltes im benachbarten Vietnam wurde der kubanische Minister vom vietnamesischen Premierminister Nguyen Tan Dung empfangen, der die Förderung der Zusammenarbeit

mit Kuba für die Bereiche der wirtschaftlichen und kommerziellen Zusammenarbeit, wie auch der Investitionen betonte. Malmierca hielt vor hunderten Geschäftsleuten und Vertretern verschiedener Institutionen ein Seminar über die Investitionsmöglichkeiten in Kuba, und erläuterte die Bedingungen und Vorteile, die Kuba für die angestrebten Geschäftsverbindungen in dem karibischen Land bietet. Quelle: Prensa Latina

Erstellung, Druck und Vertrieb erfolgen ausschließlich durch Spenden – Bitte unterstützt das weitere Erscheinen – Verwendungszweck „Cuba kompakt“
FG BRD-Kuba e.V., Bank für Sozialwirtschaft Köln, Konto: 123 69 00, BLZ: 370 205 00, IBAN: DE96 3702 0500 0001 2369 00, BIC: BFSWDE33XXX